

Kloster- & C. Laupus-Brauerei Aktiengesellschaft in Metternich, Rheinland.

Gegründet: 1.8. 1899; eingetr. 18./9. 1899, Übernahme der Brauerei Dieckmann & Reiter in Metternich für M. 1 439 217. Frühere Firma Akt.-Ges. Klosterbräu vorm. Dieckmann & Reiter, abgeändert wie oben lt. G.-V. v. 3./6. 1901. Letzte Statutänd. 11./1. 1902, 13./1. 1904, 16./8. 1910. 1899/1900 wurde die Brauerei C. Laupus in Koblenz-Niedermendig erworben unter Erhöhung des A.-K. um M. 350 000 (s. u.). Die Betriebe in Metternich u. Niedermendig sind 1903 in ersterem Orte vereinigt worden. Bierabsatz 1900/01—1909/10: 42 117, 40 533, 38 468, 40 394, 42 182, 44 758, 46 550, 47 000, 44 000, ca. 40 000 hl. Die Ges. besitzt verschiedene Wirtschaftsanwesen.

Kapital: M. 900 000 in 900 abgest. gleichber. Aktien à M. 1000. Urspr. M. 1 200 000 in 600 Aktien Lit. A (früher mit 6% Vorz.-Div.), u. 600 Aktien Lit. B à M. 1000, erhöht zwecks Erwerb der Brauerei von C. Laupus in Koblenz-Niedermendig lt. G.-V. v. 18./4. auf M. 1 550 000 durch Ausgabe von weiteren 350 Aktien Lit. A, dann herabgesetzt lt. G.-V. v. 27./8. 1901 auf M. 1 043 000 (vermittels 1) Vernichtung von 228 Stück Aktien Lit. B, welche der Ges. eigentümlich gehörten und 2) Zus.legung der übrigen 372 Stück Aktien Lit. B im Verhältnis von 4:1, wogegen künftig 3) die Aktien Lit. B mit denen Lit. A gleichgestellt wurden; ferner beschloss die G.-V. v. 27./8. 1901 Ausgabe von 186 Genussscheinen, Gewährung je eines Genussscheines ohne Entgelt auf je zwei zur Zus.legung eingereichte Aktien Lit. B.

Die am 11./1. 1902 beschlossene Reorganisation (s. Jahrg. 1902/1903) wurde 1901/1902 in folgender Weise durchgeführt: Auf 1032 Aktien wurde Zuzahlung von 33 $\frac{1}{3}$ % mit M. 344 000 geleistet, hierfür wurden zur einen Hälfte 172 neue Aktien, zur anderen 172 neue Genussscheine ausgegeben, restl. 11 Aktien gelangten im Verhältnis 3:1 zur Zus.legung; das A.-K. beträgt nach Verrechnung der Spitzen nunmehr M. 1 207 000. Der bei dieser Transaktion erzielte Buchgewinn von M. 179 333 wurde zuzügl. des Restbetrages der Special-Res. von M. 15 577 und M. 40 264, bzw. M. 58 280 der Gewinne der vorangegangenen beiden Jahre bis auf M. 25 727 Vortrag zu Abschreib. u. Rücklagen verwandt. Um die Anlage-Konten dem Absatz entsprechend zu gestalten, u. um wünschenswerte Rückl. zu schaffen, beschloss die a.o. G.-V. v. 16./8. 1910 die Herabsetz. des A.-K. um M. 307 000 durch Ankauf von 7 Aktien zu Tilg.-Zwecken u. die Zus.legung der übrigen 1200 Aktien im Verhältnis von 4:3. Der Buchgewinn aus diesen Transaktionen betrug M. 302 825 u. hat folg. Verwend. gefunden: M. 182 825 zu Abschreib., M. 120 000 zur Bildung eines Spez.-R.-F.

Genussscheine: 358 Stück (davon 186 alte u. 172 neue, siehe oben).

Anleihe: M. 900 000 in 5% Oblig. von 1902, Stücke à M. 1000 u. 500, rückzahlb. zu 103% Sicherh.: I. Hypoth. Tilg. ab 1907 innerh. 36 Jahren durch Auslos. oder Ankauf. Aufgenommen zur Abstossung von Hypoth. u. successiven Abtragung von Bankschulden. Ult. Sept. 1910 unbegeben M. 291 000, getilgt M. 28 500.

Hypotheken (am 30./9. 1910): M. 288 064 auf Anwesen, in der Bilanz vom Saldo gekürzt.

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9. **Gen.-Vers.:** Bis Ende Jan. in Metternich od. Koblenz. 1 Akt. = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F., bis 4% Div., vertragsm. Tant. an Vorst. u. Beamte vom Übrigen 10% Tant. an A.-R. Rest zur Verf. der G.-V.

Bilanz am 30. Sept. 1910: Aktiva: Grundstücke 80 035, Immob. I 760 784, do. II 489 798 abz. 288 064 Hypoth. = 201 734, Masch. u. Einricht. 184 387, Invent. u. Utensil. 12 521, Lagerfässer 43 658, Transportfässer 16 330, Fuhrpark 18 353, Wirtschafts-Inventar 16 564, Kontor-Utensil. 1, Eisenbahnwaggons 1, Flascheninventar 1, Vorräte 112 815, Kassa 5351, Wechsel 1081, Aktiv.-Hypoth. u. Darlehen 490 555, Bier-Debit. 119 193, Brausteueravale 15 000. — Passiva: A.-K. 900 000, Oblig. 570 500, do. Zs.-Kto 7156, Bankschulden 314 237, Brausteuer 21 300, Kaut. u. Einlagen 23 280, Kredit. 37 870, R.-F. 7300 (Rückl. 3139), Spez.-R.-F. 120 000, Brausteueravale 15 000, Talonsteuerres. 2000, Div. 36 000, Grat. 3000, Vortrag 20 723. Sa. M. 2 078 369.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Malz, Hopfen, Brausteuer 377 405, Gen.-Unk. 411 469, Abschreib. 74 246, Gewinn 64 863. — Kredit: Vortrag 2064, Einnahme aus Bier, Trebern, Abfällen 925 919. Sa. M. 927 984.

Dividenden 1898/99—1900/1901: Aktien Lit. A: 6, 0, 0%; Aktien Lit. B: 4, 0, 0%; gleichber. Aktien 1901/02—1909/10: 0, 1 $\frac{1}{2}$, 1, 0, 0, 0, 0, 4%. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Max Liebold, Rob. Türk.

Prokurist: M. Schönberg.

Aufsichtsrat: (3—7) Vors. Komm.-Rat Max Frank, Dresden; Stellv. Justizrat Ed. Müller, Koblenz; Major a. D. Alb. Goëß, Bonn; Bank-Dir. Sali Thalmessinger, Ulm; Bank-Dir. Dr. jur. Hugo Thalmessinger, Frankf. a. M.; Bankier Dr. jur. Carl Hausmann, Cochem; Dir. Gg. Neff, Heidenheim; Justizrat Simon Schlegl, Gen.-Kassen-Kontrollleur Josef Ziegler, Regensburg.

Bayerische Unionbrauerei Landstuhl u. Metz, A. G. in Metz.

Gegründet: 26./11. 1903 (eingetr. 21./5. 1904) unter der Firma Vereinigte Bierbrauereien Bayrisches Brauhaus und Löwenbrauerei, Akt.-Ges. Firma geändert wie oben lt. G.-V. v. 28./4. 1906. Statutänd. 2./3. 1905, 28./4., 3./11., 27./11. 1906, 16./2. 1907, 8./5. u. 30./7. 1909. Gründer s. Jahrg. 1904/1905. Die Eheleute Aug. Schirber u. Frau in Metz u. Alb. Schirber u. Frau in Mittelbexbach haben als Einlage in die Ges. verschied. Grundstücke u. Fahrnisgegenstände mit allen auf diesen Grundstücken errichteten Gebäulichkeiten, insbes. den Bierbrauereien Bayer. Brauhaus in Landstuhl u. Löwenbrauerei in Heming für M. 740 549 eingebracht.